



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 ARs 217/04
2 AR 134/04

vom
9. Juli 2004
in der Strafsache
gegen

wegen Diebstahls pp.

Az.: 29 Ls jug. 569 Js 48331/99 (112/00) u. 28 VRJs 125/01 Amtsgericht
Neumünster
Az.: 18 BRs 18/01 Amtsgericht Lüneburg
Az.: NZS 8 AR 8/04 Amtsgericht Lingen (Ems)

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts am 9. Juli 2004 beschlossen:

1. Der Abgabebeschuß des Amtsgerichts Neumünster vom 13. April 2004 wird aufgehoben.
2. Dieses Gericht bleibt für die weiteren Entscheidungen im Sinne der §§ 109 Abs. 2, 58 Abs. 1 JGG zuständig.

Gründe:

Die Voraussetzungen für eine Abgabe der Sache nach §§ 109 Abs. 2, 58 Abs. 3 Satz 3, 42 Abs. 3 Satz 1 JGG liegen nicht vor, da der Verurteilte seit 10. Juni 2004 im Bezirk des Amtsgerichts Vechta inhaftiert ist.

Bode

Detter

Otten

Rothfuß

RiinBGH Roggebuck ist durch Urlaub an der Unterschrift gehindert.

Bode